

Hochschultagung 2021

22. – 23. November 2021

Wien | ONLINE-Event

mit anschließenden Webinaren und virtuellen Programmangeboten

GREEN INTERNATIONALISATION

**Internationalisierung im Kontext von
Klimagerechtigkeit und Nachhaltigkeit**

„Lessons Learnt“ aus der Pandemie

Ein Auslandssemester oder ein Praktikum bei einem internationalen Unternehmen gilt als Asset im Lebenslauf. Es steht für Weltoffenheit und verbessert die Chancen am Arbeitsmarkt. Internationalisierung ist Investition in die Zukunft, Auslandsaufenthalte tragen zum Kompetenzaufbau bei, globale Kooperationen fördern Perspektivenwandel und Resilienz und sie stärken die Innovationsfähigkeit von Institutionen und Systemen.

Zugleich erinnern uns eine rasche Abfolge von Klimanotständen und die „Fridays for Future“ nachdrücklich an die Endlichkeit unserer Ressourcen. Auch die Corona-Pandemie setzte, selbst wenn ihre schlimmsten Phasen überwunden scheinen, intensive Reflexionsprozesse dazu in Gang.

Was bedeutet diese Ambivalenz zwischen internationaler Interaktion und Verantwortlichkeit für globale Entwicklungen für die Internationalisierungsstrategien der Hochschulen, für international ausgerichtete Programme, und zuletzt für jede/n von uns selbst? Diesen Fragen wird im Rahmen der Hochschultagung 2021 nachgegangen werden.

Die Tagung steht somit unter dem Grundthema von post-pandemischen Veränderungen hin zur Diskussion von Internationalisierungskonzepten, die Nachhaltigkeit und Klimabewusstsein mit einschließen. Die Spannungsfelder zwischen physischer Mobilität und Umweltbewusstsein, virtueller Distanz und persönlicher Nähe sowie Wirtschaftlichkeit und Inklusion werden in Vorträgen und Diskussionsforen erörtert, um mögliche Handlungsstrategien für künftiges Tun zu entwickeln.

Programm

Die gesamte Veranstaltung findet online statt
die entsprechenden Zoom Links finden Sie bei den Programmpunkten

22. November 2021

15.00 Pre-Conference Sessions (auf gesonderte Einladung)

>> <https://zoom.us/j/93620875691?pwd=VzVKZHRPOVZaMIRkbVRqYWhtVDRoUT09>

17:00 Begrüßung

- JAKOB CALICE (OeAD)

Abendvortrag „Utopien im globalen Zusammenhang“

- ILIJA TROJANOW

In einem Gastvortrag wird [Ilija Trojanow](#) über Utopien im globalen Zusammenhang sprechen. Ilija Trojanow meint, es sei Zeit für neues radikales Denken – eine neue Utopie. Gegen die seit Jahrzehnten vorherrschende Dominanz des Dystopischen gilt es literarisch zu opponieren. Grundlage dieses Denkens ist der Glaube, dass ein alternativer Weltentwurf kein theoretisches Konstrukt bleiben muss, sondern tatsächlich möglich ist.

Es geht auch um die Notwendigkeit einer multiperspektivischen Sicht, die es braucht, um das Eigene zu hinterfragen. Und es geht nicht zuletzt um Mut und Fantasie – zwei Tugenden, auf die in unserem Bildungssystem zu wenig Wert gelegt werden.

Im Gespräch mit **ANDREAS OBRECHT** (OeAD), anschließend Diskussion via Chat

23. November 2021

>> <https://zoom.us/j/92625026259?pwd=OVpuajMrenVZVnoycXIKSjVQSk1IUT09>

9:30 Begrüßung und Einleitung zum Tagungsschwerpunkt

- JAKOB CALICE (OeAD)
- BARBARA WEITGRUBER (BMBWF)

9:40 **Die Zukunft der akademischen Mobilität – Digitalisierung, Internationalisierung, Nachhaltigkeit**

- ELISA BRUHN-ZAB (Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit - GIZ)

10:00 **Green Internationalisation. Observations & Recommendations from a European Study** (in englischer Sprache)

- MIKA SAARINEN (EduFi – Finnish National Agency for Education)

followed by Q&A and discussion

10:30 **Nachhaltigkeitsinitiativen österreichischer Hochschulen – drei Einblicke**

- MARGARITA CALDERÓN-PETER (Universität für Bodenkultur Wien)
- INGRID PLESCHBERGER (Fachhochschule des BFI Wien)
- SABINE WEISZ (Pädagogische Hochschule Burgenland)

11:00 Podiumsgespräch

Internationalisierung der Hochschulen klimagerecht gestalten

Wie bringen wir Ansprüche und Realitäten unter einen Hut?

Als gesellschaftliche Akteure stehen auch Hochschulen und der OeAD als Bildungs- und Internationalisierungsagentur in der Verantwortung, den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen und Nachhaltigkeitsstrategien zu entwickeln. Wohin muss es gehen, wenn wir Mobilität und Internationalisierung klimagerecht gestalten wollen? Was ist konkret zu tun? Wie sind beispielsweise Stipendien- und Förderrichtlinien zu gestalten?

Es diskutieren:

- **BARBARA WEITGRUBER** (BMBWF)
- **ELISABETH BRUNNER-SOBANSKI** (FH Campus Wien)
- **GÜNTER GETZINGER** (TU Graz & Allianz nachhaltiger Universitäten)
- **JAKOB CALICE** (OeAD)

Moderation: **GERHARD VOLZ** (OeAD)

12:00 Mittagspause | Bildschirmpause

13.00 Foren I

1. Neue Lehr- und Lernformen

>> <https://zoom.us/j/92226636129?pwd=UFI1aXlwZ3RSZWZCMFBWQXNIUVRKQT09>

Durch die Covid-19 Pandemie sind hybride und virtuelle Lehr- und Lernformen in den Fokus universitärer Lehre gerückt. Wie können wir diese Entwicklung für die zukünftige Gestaltung von Hochschullehre nutzen? Einblicke und Erfahrungen liefern uns die Bildungspsychologie sowie die Virtual Wood University.

Inputs: **GÜNTER BERGER** (Virtual Wood University / FH Salzburg)
ELISABETH PELIKAN (Universität Wien)

Moderation: **KATHARINA CEPAK** und **JULIA ÖSTERBAUER-VABITSCH** (OeAD)

2. Gesellschaftliche Nachhaltigkeit ist mehr: Gender und Diversität

>> <https://zoom.us/j/96464637164?pwd=T3hiVWhMMlgxTjEvakpBbm5SaGpRQT09>

Die Gleichstellung der Geschlechter und das Empowerment von Frauen bilden die Basis für dieses Forum. Was bedeuten diese Themen im Kontext von Hochschulmobilität und wie können mobile Studierende und Mitarbeitende hier bestmöglich unterstützt werden?

Inputs: **SUSANNE HAMSCHA** (factor-D-Diversity-Consulting)
INGRID SCHACHERL (Akademie der bildenden Künste Wien)

Moderation: **LISA EDELBACHER** und **MARIA UNGER** (OeAD)

3. Kurz und hybrid: Blended Learning als Herausforderung für Mobilität

>> <https://zoom.us/j/98043154833?pwd=S3ZUWUpvajMwMThJSGxFUzBYSIBQQT09>

Neue Mobilitätsformate sind Zielsetzungen der Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie (HMIS 2030) und des Erasmus+ Programms 2021-2027. Wir wollen uns darüber austauschen, wie Hochschulen Kurzzeitmobilität mit virtueller Komponente in die Praxis umsetzen. Welche strukturellen Voraussetzungen sind notwendig? Welche Erfahrungen gibt es bereits? Wie kann dieses Format den Studierenden attraktiv und einer klassischen Mobilität qualitativ gleichwertig angeboten werden? Welche Vorteile (und Nachteile) bringt Blended

Learning bzw. hybride Mobilitäten (für Studierende, Lehrende) mit sich? Wer ist die Zielgruppe? Wie kann dieses neue Format in die bestehenden Lehrveranstaltungen eingegliedert werden? Wie wird die sogenannte virtuelle Komponente gestaltet bzw. angeboten?

Inputs: **CHRISTOPHER RINDHAUSER** (Wirtschaftsuniversität Wien)
IOAN TURCIN (FH Campus 02)

Moderation: **MARGIT DIRNBERGER** und **VERONIKA FUCHSHUBER** (OeAD)

4. Internationale Ansätze zur „Green Internationalisation“

>> <https://zoom.us/j/96710726498?pwd=QXh2bUdBUU1WbkxWRnRnL1d5a0dhdz09>

In den vergangenen Jahren haben Universitäten viel Aufwand betrieben, um ihre Aktivitäten zu internationalisieren und einen weltweiten Austausch von Mitarbeiter/innen und Studierenden zu fördern. Gleichzeitig haben sie sich einer nachhaltigen Entwicklung und dem Kampf gegen die globale Klimakrise verschrieben. Universitäten sind nun mit dem Dilemma konfrontiert, einerseits den hohen Grad an Internationalisierung zu halten und andererseits CO2 Emissionen zu reduzieren besonders Carbon-intensive Anreisen mit dem Flugzeug. Das führt dazu, dass Reisegewohnheiten Zunehmens hinterfragt werden. International gesehen gibt es ein breites Spektrum an Ansätzen von strenger Regulierung, über kompensierende Maßnahmen bis hin zu Mechanismen sozialen Drucks wie beispielsweise das „fly shaming“. In diesem Forum werden das Thema „Green Internationalisation“ sowie mögliche Lösungswege diskutiert.

Input: **KARIN DOBERNIG** (FH Wiener Neustadt)

Moderation: **LUKAS ALEXANDER** und **RAINER EINZENBERGER** (OeAD)

13:50 Technische Pause

14:00 Foren II

1. Neue Lehr- und Lernformen

>> <https://zoom.us/j/92226636129?pwd=UFI1aXlwZ3RSZWZCMFBWQXNIUVRKQT09>

2. Gesellschaftliche Nachhaltigkeit ist mehr: Gender und Diversität

>> <https://zoom.us/j/96464637164?pwd=T3hiVWhMMlgxTjEvakpBbm5SaGpRQT09>

3. Kurz und hybrid: Blended Learning als Herausforderung für Mobilität

>> <https://zoom.us/j/98043154833?pwd=S3ZUWUpvajMwMThJSGxFUzBYsIBQQT09>

4. Internationale Ansätze zur „Green Internationalisation“

>> <https://zoom.us/j/96710726498?pwd=QXh2bUdBUU1WbkxWRnRnL1d5a0dhdz09>

14:50 Technische Pause | Bildschirmpause

>> <https://zoom.us/j/95944033599?pwd=VknHSzJXS2JyQlFBtj0bmM0N1Yzdz09>

15.10 Erasmus+ 2022 – Vorschau auf wesentliche Neuerungen

- **MARTIN GRADL** (OeAD)

15.40 Neuerungen in den OeAD Stipendien- und Förderprogrammen

- **LYDIA SKARITS** (OeAD)

Tagesmoderation: **GERHARD VOLZ** (OeAD)

Workshops, Schulungen, Beratungen und Interaktion – nur online

Der thematische Bogen der Webinare spannt sich von Neuerungen im Programm Erasmus+ über Fördermöglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt bis hin zu Fremdenrechtsfragen. Die Workshops werden über Zoom angeboten, die entsprechenden Links werden den angemeldeten Personen zeitnah übermittelt. Weiters finden Sie die einzelnen Workshops auch auf der Homepage des OeAD im Veranstaltungskalender verzeichnet.

[>> Zoom Links zu den einzelnen Webinaren <<](#)

Mittwoch, 24. November 2021

**09:30-11:00 KA131 – Neue Entwicklungen bei der Abwicklung und bei den Tools
(Elmar Harringer & Angelika Zojer, OeAD)**

In diesem Webinar erfahren Sie mehr über aktuelle Fragen zur Programmabwicklung inkl. der Anwendung der Programmmanagementtools in der Aktion KA131

**14:00-15:00 Neues zu Fremdenrecht und Einreisebestimmungen
(Tanja Raab & Chiara Gregorich, OeAD | Vertreter/innen von BMEIA und MA35)**

Die österreichischen Einreisebedingungen und der Verfahrensablauf bei den österreichischen Behörden stellen für drittstaatsangehörige Studierende und Forscher/innen oft Herausforderungen dar, insbesondere die weiterhin bestehenden Auswirkungen und Einschränkungen durch die COVID 19-Pandemie. Nach einer kurzen Einführung zu den gesetzlichen Änderungen und den in der Praxis auftretenden Unklarheiten im Aufenthaltsrecht in den vergangenen Monaten werden Vertreterinnen zweier wichtiger Erstanlaufstellen – dem Außenministerium für die österreichischen Botschaften und der Wiener Magistratsabteilung 35 als Aufenthaltsbehörde – aus ihrer Sicht häufig auftretende Fragen und Probleme darstellen und Tipps zu ihrer Vermeidung und für einen effizienten Verfahrensablauf geben. Im Anschluss können Fragen gestellt, Best Practice-Beispiele der Hochschulen und Bildungseinrichtungen ausgetauscht und mögliche Verbesserungsmöglichkeiten gefunden werden.

**15:00-16:00 HMIS-Plattform: Hintergrund, Zweck und Mehrwert für Hochschulen
(Jennifer Fellnhofer & Regina Aichner, OeAD)**

Als Begleitmaßnahme zur „Nationalen Hochschulmobilitäts- und Internationalisierungsstrategie 2020-2030 – Internationalisierung auf vielen Wegen (HMIS 2030)“ wurde die Plattform www.hmis2030.at eingerichtet. Die Plattform dient einerseits als Themenspeicher rund um das Thema Internationalisierung von Hochschulen, andererseits bietet sie Hochschulen die Möglichkeit, bestehende Beispiele guter Praxis rund um die fünf Ziele der nationalen Strategie ansprechend zu veranschaulichen. Wir stellen Ihnen den Hintergrund, den Umgang mit der Plattform, deren Features und den Mehrwert für Ihre Hochschule vor.

Donnerstag, 25. November 2021

**11:00-12:00 Erasmus+ für weltweite Mobilität nutzen - Der erste Aufruf zu KA171 im neuen Programm
(Lukas Alexander & Katharina Wurzer, OeAD)**

In diesem Webinar erfahren Sie mehr zu Antragsrunde in der Aktion Internationale Hochschulmobilität im Winter/Frühjahr 2022. Die Aktion KA171 ist die Nachfolgeaktion von KA107 und ermöglicht wieder umfangreiche außereuropäische Mobilitäten für Studierende und Lehren im Rahmen des Erasmus+ Programms. Im Mittelpunkt dieser Online-Veranstaltung stehen Neuerungen und Veränderungen.

**13:00-14:00 OeAD-Projektförderungen: Partnerländer und -institutionen
(Isabella Scheibelreiter & Konstanze Pirker, OeAD)**

Der OeAD unterstützt aus nationalen Mitteln eine Vielzahl an länderübergreifenden Kooperationen, die Reise zu den Projektpartner/innen steht dabei im Vordergrund. Wir geben einen Überblick über die Programme und mögliche Partnerländer und -institutionen. Das Webinar soll Ihnen helfen, Forscher/innen an Ihrer Institution gezielt über OeAD-Förderungen in Kooperationsprojekten zu informieren.

**14:00-15:30 Erasmus Mundus | Exzellenz-Aktion für internationale Joint Master-Studiengänge
(Martina Friedrich, OeAD)**

In der aktuellen Programmgeneration Erasmus+ unterstützt die Europäische Kommission unter der Aktion Erasmus Mundus zwei unterschiedliche Förderschienen: Erasmus Mundus Joint Masters (EMJM) finanziert mit bis zu 5 Mio. Euro gemeinsame, integrierte und akkreditierte Master-Studiengänge (= Joint Programmes), in dessen Verlauf Studierende an mehreren Standorten europa- und weltweit ihre Ausbildung absolvieren. Die Studierenden erhalten zum Abschluss des Studiums einen Double-, Multiple- oder Joint Degree. Die neue Fördermöglichkeit Erasmus Mundus Design Measures (EMDM) unterstützt mit 55.000 Euro die Entwicklung neuer Joint Master-Studiengänge.

Freitag, 26. November 2021

**10:00-11:00 Capacity Building in Higher Education – neue Möglichkeiten mit Drittstaaten zu kooperieren
(Martina Friedrich, OeAD)**

Nach einem Übergangsjahr veröffentlicht die Europäische Kommission wieder einen Aufruf zur Einreichung von *Capacity Building in Higher Education (CBHE)*. In dieser Aktion sollen Hochschulen aus Programmländern, wie Österreich, gemeinsam mit Hochschulen aus (nicht-industrialisierten) Drittstaaten u.a. die Qualität der Hochschulbildung in den Drittstaaten verbessern und deren Relevanz für den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft stärken. Neben neuen Förderkriterien und Prioritäten stellt die Europäische Kommission mehr Fördergelder für die Region Afrika-Subsahara zur Verfügung.

**11:00-12:30 Post-Covid Societies? – Beispiele in Afrika (in engl. Sprache)
(Andreas Obrecht, OeAD und Joanes Atela, Africa Research and Impact Network-ARIN)**

Im Frühjahr 2020, als die erste Welle der Pandemie die Welt bedrohte, waren die Prognosen für die Länder des subsaharischen Afrika verheerend. Aufgrund von Armut, mangelnder medizinischer Versorgung etc. wurden katastrophale Folgen befürchtet – die in diesem Ausmaß ausblieben. Ein Grund dafür könnte die demographische Struktur sein, nur 6% der Bevölkerung der Länder des subsaharischen Afrika sind über 60 Jahre alt. Dennoch hatte und hat Covid-19 massive Auswirkungen auf Staat und Gesellschaft, Alltag und vor allem auch auf Bildungsinstitutionen. Auch in der Forschung konnten viele Aktivitäten nicht durchgeführt werden. In dem Workshop stellen Kolleginnen und Kollegen aus Ostafrika die Folgen von Covid-19 für den Hochschulbereich dar und reflektieren die Bedeutung der Digitalisierung, die als Konsequenz der Pandemie verstärkt zum Einsatz gelangt.

Dieser Workshop findet in Kooperation mit dem Africa Research and Impact Network (ARIN) in Kenia statt – anlässlich des Launchs ihrer aktuellen Buchpublikation: *Africa in the Post-COVID-19 World: Lessons for Research and Policy*, edited by Prof. Mark Pelling & Dr. Joanes Atela.